



KLAGENFURT

ZAHL DES TAGES

**59.** Platz. Etwas überraschend verzichtet Golfprofi Florian Prägant auf einen Start bei der Qualifying School für ein Ticket für die Spielberechtigung auf der European Tour. Der gebürtige Kleinkirchheimer wurde heuer auf der Challenge Tour 59., hat damit auf dieser Tour einen Startplatz für das Jahr 2013.

UNSER TIPP

**Floorball-Bundesliga.** Beide Kärntner Vereine KAC und VSV haben dieses Wochenende Heimrecht in der Meisterschaft. Der KAC empfängt zur Sonntagsmatinee um 11 Uhr Leoben in der Sporthalle Waidmannsdorf. Der VSV bekommt es ebenfalls Sonntag um 15 Uhr in Lind mit dem Wiener FV zu tun.

# Kärntner mit starkem Beginn

Maria Saal, St. Veit und Feffernitz konnten in der 1. Schach-Bundesliga zum Auftakt die Basis für den Klassenerhalt schaffen.

**MARIA SAAL.** Nach dem starken Auftritt im Löwensaal von Hohenems sind Kärntens Bundesliga-Chefs optimistisch: „Jetzt sind wir dem Klassenerhalt alle einen großen Schritt näher.“

Davorin Kuljasevic' Premiere bei ASVÖ St. Veit fiel mit 2,5 Zählern am dritten Spielbrett bärenstark aus. Für die taktische Brillanz in der Herzogstädter Spilsechs zeichnete Franz Hölzl mit zwei famosen Brettanschlägen bei den 4:2-Streichen gegen Husek Wien und Fürstenfeld. Selbiges platzierte Thomas Hebesberger in die beste Auftakttabelle „ever“ mit seinem schmucken Zwischenrang zwei und dem 3,5:2,5-Beginn freitags gegen Wulkaprodersdorf. „Damit fehlt nicht mehr viel für den Klassenverbleib“, sagt Obmann Fritz Knapp.

Rapid Feffernitz schaffte mit drei Zählern zwar die anvisierte Punktlandung. „Aber leider trauern wir nach dem 3:3 gegen Hohenems einem aufgelegten Sieg hinterher. Freilich war auch der 2,5:3,5-Derbyverlust mit Maria Saal unglücklich, zumal Diermair in besserer Stellung gegen Schachinger eine Figur einstellt und als Einziger damit verliert“, sagt Obmann Helmut Löscher. Seltenes schafften Peter Schreiner und Neuzugang Jure Skobernje, die je 2,5 Zähler holten beim 6:0-Sieg gegen Ansfelden.

Der frisch mit zwei Staatsmeistertiteln im Blitz- und Schnellschach dekorierte



Markus Ragger konnte mit Maria Saal in der 1. Schachbundesliga wichtige Punkte für den Klassenerhalt sammeln

EICHORN

Topmann Markus Ragger führte das junge „Domsextett“ zum 3,5-Derbysieg, einem 5:1-Anschlag gegen Absam und einem 1,5:4,5-Verlust mit Meisterschaftsfavorit Jenbach. „Bis auf Jenbach lief es mit vier Punkten wie am Schnürchen“, meinte Maria Saal-Obmann Herbert Halvax. Interner Topscorer wird der deutsche Buhmann mit zwei Zählern, 1,5 Punkte arretieren Ragger, Daniel Hartl sowie Mario Schachinger.

ALFRED EICHORN

**1. Bundesliga, 3. Runde:** 1. Baden 6 (13,5), 2. St. Veit 6 (11,5), 3. Jenbach 6 (11,5), 4. Maria Saal 4, 5. Feffernitz 3 (11,5), 6. Absam 3 (7,5), 7. Zwettl, 8. Ansfelden je 2, 9. Hohenems, 10. Wulkaprodersdorf, 11. Husek Wien, 12. Fürstenfeld je 1. (In Klammer: Partiepunkte).

## Um ein Ticket für die EM

**KLAGENFURT.** Das internationale Ströck-Austrian Qualifying geht von Freitag bis Sonntag in Wiener Neustadt über die Bühne. Der Bewerb ist der einzige Qualifikationswettkampf für die Kurzbahn-Europameisterschaften von 22. bis 25. November 2012 in Chartres in Frankreich. In Niederösterreich werden auch zahlreiche Schwimmer der Klubs aus Klagenfurt, St. Veit, Wolfsberg und Spittal mit von der Partie sein. Die besten Chancen für ein Ticket für die EM haben bestimmt Lisa Zaiser und Uschi Halbreiner.

ZUR PERSON

**Sonja Ban**  
Geboren: 27. April 1988  
Heimatort: Köttmannsdorf  
Verein: DEC Salzburg Eagles  
Position: Stürmerin  
Erfolge: 2x österr. Vizemeisterin (Salzburg, Klagenfurt), 60 A-Länderspiele (7 Tore, 12 Assists), 2004 WM-Gold Division III), 5 A-Team-Weltmeisterschaften

**Tamara Grasczer**  
Geboren: 13. Juni 1994  
Heimatort: Klagenfurt  
Verein: DEC Salzburg Eagles  
Position: Verteidigerin  
Erfolge: Silber Olympische Jugend-Winterspiele 2012, 1x Silber und 1x Bronze bei U18-WM Division I, 1 A-Team-WM, 1x österr. Vizemeisterin (Salzburg), 16 A-Länderspiele (2 Assists), 46 U18-Länderspiele (10 Tore)



**Serena Williams** freute sich über die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen, auch in New York ist sie die Favoritin.

## An Williams führt kein Weg vorbei

Bei den US-Tennis-Open ist Serena Williams die Topfavoritin, bei den Herren möchte Roger Federer an alte Erfolge anschließen.

**New York** Aus dem mit Spannung erwarteten Vierkampf um den US-Open-Titel der Herren ist in diesem Jahr nichts geworden. Nach der Absage der Vorjahresfinalisten Rafael Nadal wegen seiner anhaltenden Knieprobleme wird die Entscheidung wohl zwischen Australian-Open-Champion und Titelverteidiger Novak Djokovic, Wimbledonssieger Roger Federer und Olympiasieger Andy Murray fallen.

Der topgesetzte Federer möchte nach seinem Lauf von 2004 bis 2008 in Flushing Meadows an alte Erfolge anschließen. 2009 stand er zuletzt im

US-Open-Endspiel, als Julian Martin del Potro seinen bisher einzigen Major-Sieg gefeiert hat.

Bei den Damen wird der Sieg nur über Wimbledon-Champion und Olympiasiegerin Serena Williams führen. Maria Scharapowa, die topgesetzte Wiktoria Asarenka und Agnieszka Radwanska sowie Petra Kvitova können Williams wohl am ehesten gefährlich werden.

Aus österreichischer Sicht sind nur Jürgen Melzer und Tami Paszek im Hauptbewerb, heute werden die ersten Runden ausgelost.

# GM Ragger gewinnt Husek-Vienna-Open



**Schach**  
Wilfried Kuß

Österreichs Nummer eins überzeugte in Wien mit tollem Spiel. David Wertjanz (Die Klagenfurter) wurde ASKÖ-Bundesmeister in Maria Alm und GM Vadim Malachatkó (UKR) siegte in Latschach.

**Klagenfurt** Der Turnier-Kalender ist in Österreich während der Sommerferien überbelegt. Die Denker fahren zeitweise von Turnier zu Turnier und auch die Berichterstattung kommt unter Zeitdruck. Der Schachsport boomt. Kärntner Strategen beendeten kürzlich vier Turniere. Es gab schöne Erfolge für unsere Denker.

In Wien holte sich GM Markus Ragger unter vielen Großmeistern das stark besetzte Husek-Vienna-Open. Neben dem Maria Saaler Giganten konnte sich IM Gerhard Schroll als zweitbesten Österreicher gut in Szene setzen.

In Athen wurde der Junioren-Weltmeister nach 13 Runden gekürt. GM Alexander Ipatov aus der Türkei konnte sich hauchdünn vor GM Richard Rapport, der in der Ersten Bundesliga in Österreich spielt, den Titel sichern. IM Peter Schreiner, einziger Österreicher im Feld, wurde mit 8 Punkten immerhin 21.

David Wertjanz, Spitzenspieler des SC Die Klagenfurter, wurde in Maria Alm erstmals ASKÖ-Bundesmeister. Der Bundesligaspieler gewann fünf Partien »en suite«, verlor ein Duell und konnte mit einem Remis in der letzten Run-

de den begehrten »Ersten« Stockerlplatz sichern.

In Latschach am Faaker See kämpften über 120 Teilnehmer beim 28. Faaker-See-Open um den Sieg. GM Vadim Malachatkó (UKR) gewann, bester Kärntner wurde FM Franz Riemelmoser (Admira Villach).

**Husek-Vienna-Open - 7 Runden - 150 Teilnehmer:**

1. GM Markus Ragger (Maria Saal) 6; 2. GM Tamas Banusz (HUN) 6; 3. GM Csaba Horvath (HUN) 6; weiters: 19. IM Gerhard Schroll (Zwettl) 5; 20. CM Peter Sadilek (Wien) 5; 21. GM Nikolaus Stanec (Donaustadt) 5; 24. IM Robert Kreisl (Maria Saal) 4,5; 58. MK Anton Müllneritsch (Schachfreunde Villach) 4; 81. MK Eduard Sereinig (Schachfreunde V.) 3,5.

**Junioren-WM - 13 Runden - 130 Teilnehmer:**

1. GM Alexander Ipatov (TUR) 10; 2. GM Richard Rapport (HUN) 10; 3. GM Liren Ding (CHN) 9,5; weiters: 21. IM Peter Schreiner (Feffernitz) 8.

**ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Maria Alm - 7 Runden - 12 Teilnehmer:**

1. David Wertjanz (Die Klagenfurter) 5,5; 2. FM Hartmuth Beck (Ottakring) 5; 3. Reinhard Vlasak (Salzburg) 4; 4. MK Robert Scheiblmaier (Salzburg) 4; 5. FM Fred Wegerer (Wolfsberg) 4.

**28. Faaker-See-Open - 120 Teilnehmer - 9 Runden:**

1. GM Vadim Malachatkó (UKR) 7,5; 2. IM Srinath Narayanan (IND) 7,5; 3. FM Shradul Gagare (IND) 7; 4. GM Vladimir Epischin (RUS) 7; 5. FM Franz Riemelmoser (Admira Villach) 7; 6. GM Arkadij Rotstein (UKR) 6,5; 7. FM Florian Sandhöfner (St. Valentin) 6,5.